

Fachinformationen der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Ausgabe November / Dezember 2023

(Informationszeitraum Oktober 2023 – Dezember 2023)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier finden Sie die aktuelle Ausgabe unserer Fachinformationen mit Meldungen aus der Fachstelle, den Bibliotheken sowie Verbänden und Institutionen. Außerdem haben wir aktuelle Informationen aus dem Bibliothekswesen, technische Neuerungen, Veröffentlichungen zur gesellschaftlichen Entwicklung, Termine und Vieles mehr für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns über Vorschläge oder Feedback.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fachstellen-Team

I.	In eigener Sache.....	2
II.	Aus den Bibliotheken	4
III.	Informationen aus Verbänden und Institutionen	6
IV.	Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe	7
V.	Förderprogramme	9
VI.	Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen.....	11
VII.	Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule	12
VIII.	Rund um Internet und Technik	13

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Neben den beiden Strategieentwicklungsprogrammen „Den Roten Faden finden“ und „Strategieentwicklung für Stadtteilbibliotheken“, stand auch 2023 die DigitiativeNRW im Mittelpunkt der Fachstellenarbeit. Gemeinsam mit Ihnen haben wir die vielfältigen Veränderungsprozesse in den Bibliotheken erneut weiter voran gebracht und Perspektiven für die Fachstellenarbeit in den kommenden Jahren in den Blick genommen. Dies wäre ohne Ihr großes Engagement nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür.

Die im Rahmen der DigitiativeNRW von Ihnen erarbeiteten Maßnahmenvorschläge werden unsere Arbeit im kommenden Jahr begleiten. Jetzt gilt es, die Maßnahmen so zu gestalten, dass die Fachstelle sie ab 2025 umsetzen kann. Gleichzeitig versuchen wir im Rahmen unserer Fortbildungsangebote bereits im kommenden Jahr einige Aspekte aufzugreifen und erste Angebote zu machen.

Die Herausforderungen sind in den kommenden Jahren für Bibliotheken ebenso wie für die Fachstelle groß. 2023 hat uns erneut gezeigt, dass ein gutes Netzwerk und der Mut, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen, maßgeblich dazu beitragen, die „Digitale Transformation“ der Öffentlichen Bibliotheken in NRW aktiv zu unterstützen. Wir freuen uns, auch in 2024 gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Bibliotheken zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und alles Gute für 2024!

Petra Büning und Team

I. In eigener Sache

Fachstelle übernimmt Trägerschaft des Sommerleseclubs

19 Jahre hat das Kultursekretariat Gütersloh den Sommerleseclub organisiert und weiterentwickelt. Aufgrund verschärfter steuerrechtlicher Vorgaben kann das Kultursekretariat die Trägerschaft des Sommerleseclubs leider nicht weiter wahrnehmen und wird sich künftig ausschließlich für die Kulturförderung der Mitgliedsstädte einsetzen.

Seit seiner Einführung und dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Konzepts hat der Sommerleseclub einen festen Platz im Rahmen der Leseförderung durch die nordrhein-westfälischen Bibliotheken. Das Kultursekretariat Gütersloh bedauert sehr, dass es das Angebot nicht weiter fortführen kann.

Um zu gewährleisten, dass der Sommerleseclub weiterhin allen interessierten Bibliotheken offensteht, konnte gemeinsam mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ein neuer Träger für den Sommerleseclub gewonnen werden: Ab 2024 übernimmt die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW das Projekt.

Die Fachstelle bemüht sich, den Sommerleseclub 2024 trotz des sehr engen Zeitplans so gut wie möglich vorzubereiten und zu organisieren. Mit dem Trägerwechsel sind einige Änderungen verbunden. Die Fachstelle kommt auf die bisher beteiligten Bibliotheken zeitnah zu. Ansprechpartnerin ist Frau Katrin Steuten (Mail: katrin.steuten@brd.nrw.de)

Landesförderung 2024 – Rückfragen zu den Anträgen

Aktuell prüft die Fachstelle die Landesmittelanträge für das Haushaltsjahr 2024. Da wir in diesem Jahr bis zur Jursitzung einen sehr engen Zeitplan haben, muss die Prüfung bis Weihnachten abgeschlossen sein. Wir bitten Sie deshalb auf Rückfragen zum Antrag kurzfristig zu antworten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Termine im Überblick

26.02.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Köln-Ost, StB Leverkusen
28.02.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Köln-West, StB Brühl
04.03.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Düsseldorf, StB Moers
11.03.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Münster, StB Bottrop
13.03.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Detmold, StB Bielefeld
18.03.24	DigitiativeNRW: Regionale Bibliothekskonferenz RB Arnsberg, StB Hamm
13.05.24	DigitiativeNRW: 3. NRW-Konferenz, Bezirksregierung Düsseldorf
30.09.24	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Düsseldorf, StB Velbert

Neues Fortbildungsprogramm 2024, 1. Jahreshälfte online

Das neue Fortbildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024, das die Fachstelle in Kooperation mit dem ZBIW der TH Köln durchführt, ist veröffentlicht. Einige Fortbildungen werden digital angeboten. Seminare, für die eine Präsenz vor Ort besonders bedeutsam ist, finden in Tagungsräumen Öffentlicher Bibliotheken statt.

06.02. – 23.04.2024	Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Bibliotheksarbeit – Anmeldung bis 19.12.23
15.02. + 22.02.2024	Öffentliche Bibliotheken als Dritter Ort: Perspektiven, Wege, Praxistipps – Anmeldung bis 04.01.24
19.02.2024	Hundgestützte Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken – Anmeldung bis 05.01.24
21.02.2024	Coding-Veranstaltungen für Erwachsene in der Bibliothek – Anmeldung bis 10.01.24
06.03. + 19.03.2024	Videoclips für die Öffentlichkeitsarbeit in Bibliotheken produzieren – Anmeldung bis 22.01.24
18.03.2024	Die stillen Stars im Bücherregal – spannende Projekte mit Sachbüchern – Anmeldung bis 05.02.24
10.04.+ 17.04.2024	Instagram für Bibliotheken – Aufbaukurs – Anmeldung bis 28.02.24
12.04.2024	Games for Future – Spiele(n) mit ernsten Themen – Anmeldung bis 08.03.24
25.04.2024	Die Lebenswelten von Jugendlichen als wichtige Zielgruppe der Bibliothek verstehen und ihr Potenzial entdecken – Anmeldung bis 13.03.2024
29.04.2024	ALTERnativen – Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen – Anmeldung bis 18.03.2024
15.05.2024	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken – Anmeldung bis 05.04.2024
12.06.2024	Eine Saatgutbibliothek konzipieren und umsetzen - Anmeldung bis 30.04.2024
13.06. + 27.06.2024	Social-Media-Beiträge der Bibliothek barrierefrei gestalten – Anmeldung bis 02.05.24
24.06.+ 01.07.2024	Diversitätsorientierte Öffnung in Öffentlichen Bibliotheken – eine Einführung – Anmeldung bis 13.05.24

Im November und Dezember haben wir folgende Beiträge für Sie auf unserem Blog veröffentlicht:

#DigitiativeNRW:

- Digitalisierung und digitale Transformation - wo liegt der Unterschied?
<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/2023/11/digitalisierung-oder-digitaler-transformation-was-ist-eigentlich-was/>

- Vom Loslassen und Anpacken. Rückblick auf die 2. NRW-Konferenz der DigitativenNRW
<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/2023/12/vom-loslassen-und-anpacken-rueckblick-auf-die-2-nrw-konferenz-der-digitativenrw/>

II. Aus den Bibliotheken

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-den-bibliotheken/>

Bergheim: Stadtbibliothek erweitert Makerspace mit vier Service-Robotern

Die Stadtbibliothek Bergheim hat vier neue Mitarbeiterinnen bekommen. Sie heißen alle Ursula und sind Service-Roboter vom Typ TEMI. Gemeinsam mit "Frau Holle", einem Avatar auf Großdisplay, sollen sie zukünftig das Angebot der Bibliothek erweitern und allen Nutzer*innen zur Verfügung stehen. Im Januar haben Interessierte die Möglichkeit, bei einem Ideen-Workshop ihre Wünsche und Vorschläge zur Nutzung der Roboter vom Typ TEMI einzubringen. Mehr Informationen unter https://bm-tv.de/index.php/bergheim/13444-service-roboter-in-der-stadtbibliothek-bergheim?fbclid=IwAR14piMZAGNdxuVGj1JLutavmMNWptqt_JHgZELhFzlog0hJF4ZAWDXiBQ

Bielefeld: Stadtbibliothek für Deutschen Lesepreis 2024 nominiert

Das Team der Stadtbibliothek Bielefeld ist für ihr Projekt „Meine Sprache – Deine Sprache: Sprach- und Leseförderung für neu zugewanderte Kinder im Grundschulalter“ für den Deutschen Lesepreis 2024 nominiert worden. Insgesamt wurden 50 Projekte und Personen aus ganz Deutschland aus mehr als 400 Bewerbungen in fünf Kategorien ausgewählt. Das Projekt der Stadtbibliothek Bielefeld zeichnet sich durch seine vielfältigen Formate aus, die stetig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Schüler*innen angepasst werden. Seit mehreren Jahren unterstützt der Lionsclub Bielefeld-Ravensburg die Stadtbibliothek bei der Durchführung dieses Projekts.

Quelle: vbnw-Newsletter Oktober 2023

Delmenhorst: Stadtbibliothek erhält Dieter-Baacke-Preis

Für ihre herausragende Medienpädagogik ist die [Stadtbücherei Delmenhorst](#) mit dem Dieter-Baacke-Preis ausgezeichnet worden – als bislang erste Bibliothek überhaupt. In der Kategorie „Interkulturelle und internationale Projekte“ hatte die Stadtbücherei mit dem Projekt „Del-Tour“ die Nase vorn. „Del-Tour“ fördert die Integration von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine sowie anderer Herkunftsländer, stärkt die Medienkompetenz und schafft eine inklusive Umgebung, die auch nachhaltig wirkt.

Quelle: <https://www.delmenhorst.de/aktuelles/pressemitteilungen-2023/231120-buecherei-verleihung-preis.php>

Essen: Umzug der Zentralbibliothek verzögert sich

Die neue Zentralbibliothek in der Essener Innenstadt wird später fertig als geplant. Der Umzug in das Gebäude neben der Marktkirche war eigentlich für das Jahr 2025 geplant. Da die Arbeiten sich aber verzögern, will die Stadt den Mietvertrag für den bisherigen Standort im Gildehofcenter noch einmal um zwei Jahre verlängern. Mehr Informationen unter <https://www.radioessen.de/artikel/neue-zentralbibliothek-in-essen-eroeffnet-spaeter-1831067.html>

Hückeswagen: Freundeskreis der Stadtbibliothek erhält Bürgerpreis

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Hückeswagen wurde mit dem Liberalen Bürgerpreis ausgezeichnet. Passend dazu fand die 17. Preisübergabe in den Räumen der Stadtbibliothek statt. Den mit 250 Euro dotierten Preis nahm Dr. Axel Bornkessel als Vorsitzender des Fördervereins entgegen. Laudatorin Yvonne Gebauer, Mitglied des Landtags, lobte die Arbeit des Freundeskreises als „vorbildliches Beispiel für ehrenamtliches Engagement“.

Mehr Informationen unter

https://rp-online.de/nrw/staedte/hueckeswagen/hueckeswagen-erste-buergerpreisverleihung-in-der-stadtbibliothek_aid-98950059

Münster: Aktion „Human Library“ in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Münster lud erstmals zur Aktion „Human Library“ ein. Dass die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sich selber als Bücher bezeichnen, gehört zum Konzept der „Human Library“. Insgesamt elf „Bücher“ standen je 30 Minuten zur Verfügung. Dabei waren eine ehemalige Komapatientin, eine bisexuelle Mormonin, ein wohnungsloser Mensch und andere Bücher mit zum Teil berührenden und mitreißenden Lebensgeschichten. Mehr Informationen unter <https://www.allesmuenster.de/bibliothek-der-menschlichen-buecher/>

Neukirchen: Schminktipp in der Bibliothek

Die Gemeindebücherei Neukirchen bei Chemnitz in Sachsen bietet in Kooperation mit einem Friseurladen eine Schminkberatung an. Interessierte können sich von einer Friseurin zu Make-up- und Frisurentrends beraten lassen. Mehr Informationen unter

<https://www.freipresse.de/chemnitz/mehr-als-nur-buecherregale-warum-es-in-der-neukirchener-bibliothek-jetzt-auch-schminktipp-gibt-artikel13104232>

Paderborn: Open Library im Adam-und-Eva-Haus

In Paderborn ist mit der Open Library im Adam-und-Eva-Haus ein öffentliches Bibliotheksangebot entstanden, das 84 Stunden pro Woche zugänglich ist. Das denkmalgeschützte Haus wurde barrierefrei und energetisch modernisiert und verfügt über ein multifunktionales Angebot.

Mehr Informationen unter <https://www.facebook.com/stadtbibliothek.paderborn>

Wuppertal: Karin Röhrich übernimmt die Leitung der Stadtbibliothek

Karin Röhrich, aktuell verantwortlich für die Interne Kommunikation der Stadtverwaltung und Referentin für außerschulische Bildung und Kultur im Büro des Oberbürgermeisters, übernimmt ab dem 1. Dezember die Leitung der Wuppertaler Stadtbibliothek. Sie wird Nachfolgerin von Cordula Gladrow, die sieben Jahre die Bibliothek leitete und im Oktober nach Münster gewechselt ist.

Karin Röhrich verfügt über langjährige Führungs- und Projekterfahrung und ist in Stadt und Stadtverwaltung gut vernetzt. Vor ihrem Wechsel zur Stadt war die 51-jährige studierte Germanistin und Journalistin sechs Jahre als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Junior Uni tätig, davor vierzehn Jahre teilweise in leitender Funktion bei einem großen Versicherungskonzern. Die gebürtige Remscheiderin hat in allen ihren bisherigen beruflichen Stationen auch digitale Arbeitsprozesse eingeführt und innovative Kommunikationsformate entwickelt und umgesetzt. Mehr Informationen unter

<https://www.wuppertal.de/microsite/stadtbibliothek/aktuell/meldungen/neue-leitung-karin-roehrich.php>

III. Informationen aus Verbänden und Institutionen

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-verbaenden-und-institutionen/>

Bundesverband deutscher Bibliotheksfreundeskreise (BdB): Mitglieder unterstützen Forderung nach Sonntagsöffnung

Die Mitglieder des Bundesverbands deutscher Bibliotheks-Freundeskreise e.V. (BdB) forderten auf ihrer Mitgliederversammlung im Oktober vom Gesetzgeber und den Unterhaltsträgern die Ermöglichung erweiterter Öffnungszeiten Öffentlicher Bibliotheken, um ihre Funktion als Orte der Bildung und Kultur für alle Bevölkerungsschichten zu stärken. Dazu gehöre auch die Ermöglichung der Sonntagsöffnung. Mehr Informationen unter <https://www.bibliotheks-freundeskreise.de/aktivit%C3%A4ten/>

dbv: Stellungnahme gegen Antisemitismus

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) hat eine Stellungnahme gegen Antisemitismus veröffentlicht und spricht sich darin für die Stärkung von Dialog und Zivilität aus. Damit reagiert der Verband mit Anteilnahme und tiefem Mitgefühl auf den menschenverachtenden Terrorüberfall der Hamas auf Israel und das Leid der palästinensischen Zivilbevölkerung im erneut eskalierenden Nahostkonflikt.

https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2023-11/2023_11_dbv_Stellungnahme%20gegen%20Antisemitismus.pdf

dbv: Verband begrüßt den Beschluss des Deutschen Städtetages zur Ermöglichung der Sonntagsöffnung

Der Deutsche Städtetag hat einen einstimmigen Beschluss zur Ermöglichung der Sonntagsöffnung Öffentlicher Bibliotheken verabschiedet. Darin wird der Bundesgesetzgeber aufgefordert, das Arbeitszeitgesetz zu novellieren und den Städten damit die Möglichkeit zu eröffnen, Bibliothekspersonal auch an Sonn- und Feiertagen zu beschäftigen. Der Deutsche Bibliotheksverband hält den Beschluss des Präsidiums des Städtetages für ein wichtiges Signal in Richtung Bund, eine bundesweite einheitliche Ermöglichung der Sonntagsöffnung von Öffentlichen Bibliotheken zu beschließen. Mehr Informationen unter https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2023-12/PM_dbv%20begr%C3%BC%C3%9Ft%20Beschluss%20des%20Dt.%20St%C3%A4dtetages%20zur%20Sonntags%C3%B6ffnung%20%C3%96ffentlicher%20Bibliotheken_20231204_final.pdf

dbv: Verband nimmt Stellung zu den aktuellen Ergebnissen der PISA-Studie 2022

Im internationalen Leistungsvergleich PISA 2022 haben deutsche Schülerinnen und Schüler das bisher schlechteste Ergebnis seit 2000 erzielt. Alarmierend ist aus Sicht des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv) insbesondere das Ergebnis im Kernbereich Lesen: Hier haben rund 26 Prozent der Schülerinnen nicht einmal das Mindestniveau erreicht. Die fehlende Lesekompetenz hat massive Auswirkungen auf den Bildungserfolg und die Möglichkeiten gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe. Um der alarmierenden Entwicklung im Bereich der Lesekompetenz entgegenzuwirken, fordert der dbv in einer Stellungnahme politische Entscheidungsträger*innen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auf, grundlegende Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz in die Wege zu leiten.

Mehr Informationen unter https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2023-12/PM_Ergebnisse%20PISA-Studie%202022_20231207.pdf

EBLIDA: Direktionsstelle ausgeschrieben

Der europäische Bibliotheksverband EBLIDA sucht zum 01.01.2024 eine*n neue*n Direktor*in. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit guten akademischen und beruflichen Erfahrungen, die mit den Institutionen und Verfahren der Europäischen Union sowie den aktuellen Entwicklungen im europäischen Bibliotheks- und Informationssektor vertraut ist.

Mehr Informationen unter <https://eblida.org/eblida-is-seeking-to-recruit-a-new-director/>

GMK: Gegen Umsetzung des Moratoriums der Digitalisierung in KiTas und Schulen

Eine Gruppe von 40 Wissenschaftler*innen fordert in einem Moratorium die Politik auf, die Digitalisierung in KiTas und Schulen (GBW 2023) zeitnah zu stoppen. Die Gruppe der Wissenschaftler*innen bezieht sich u.a. auf die Stellungnahme von fünf Professor*innen des schwedischen Karolinska-Instituts (vgl. Thorell et al. 2023), in der diese vor negativen Auswirkungen von Bildschirmmedien auf das Lernen und die Sprachentwicklung von Kindern warnen. Die Gesellschaft für Medien und Kommunikation (GMK) spricht sich gegen die Umsetzung dieses Moratoriums aus. Ihrer Ansicht nach wird die Debatte zur Medienbildung in KiTas und Schulen in ein „Entweder-Oder“ gelenkt, welches eine wünschenswerte Diskussion über ein gelingendes WIE der medienpädagogischen Arbeit in weite Ferne rücken lässt. So ein Vorgehen sei nicht zielführend und könne nicht im Sinne transformativer Lern- und Bildungsprozesse sein.

Es sei sicher auch noch großer Handlungsbedarf an Schulen, damit der Einsatz von Medien medienpädagogisch und didaktisch begründeter geschieht. Auch sei eine differenzierte Betrachtung nach dem Lebensalter von Schüler*innen erforderlich, so dass Schulformen und Schulfächer, aber auch Lehrpersönlichkeiten, wie es in dem Papier heißt, mehr beachtet werden. Allerdings müssen nach Meinung der GMK auch Fragen nach Lernumgebungen und Lehr- und Lernsituationen gestellt werden. Dies geschehe allen voran mit an den Lebenswelten orientierten, medienpädagogischen Projekten, die ein gemeinsames, kooperatives und konzentriertes Miteinander fördern. Wie zum Beispiel im Bundesprogramm Sprach-KiTas, das daher an vielen Stellen auf Medienangebote setzt, die den Spracherwerb und die Sprachentwicklung begünstigen, beispielsweise durch das Erstellen von Collagen zum Verstehen von zusammengesetzten Substantiven (Hand-Schuh) (vgl. BMFSFJ 2023b).

Mehr Informationen unter

<https://bildungsklick.de/schule/detail/positionierung-zum-moratorium-der-digitalisierung-in-kitas-und-schulen#:~:text=Die%20GMK%20setzt%20sich%20f%C3%BCr,Kreativit%C3%A4t%20und%20Kritikf%C3%A4higkeit%20aller%20gef%C3%B6rdert.>

IFLA: Online-Umfragen zur Entwicklung einer neuen Strategie 2024-2029

Der internationale Bibliotheksverband IFLA startet im Dezember die Arbeit an einer Verbandsstrategie für 2024 bis 2029. Mitglieder und Aktive sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Erwartungen an die neue Strategie in kurzen Online-Umfragen einzubringen. Mehr Informationen unter <https://www.ifla.org/news/imagine-towards-the-ifla-strategy-2024-29/>

IV. Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/termine-ausschreibungen/>

„Bibs & Bits“: Digitale Ringvorlesung der HAW Hamburg / 19.12.- 23.01.24

Unter dem Titel „Bibs & Bits“ befasst sich die diesjährige digitale Ringvorlesung der HAW Hamburg mit dem Thema der digitalen Transformation in Bibliotheken. An fünf Terminen bieten insgesamt zehn Referent:innen interessante Einblicke in die Praxis, vom Robotereinsatz in Bibliotheken bis hin zu den Gefahren der Digitalisierung. Die Veranstaltungsreihe bietet spannende Themen für jedermann. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referent:innen für Austausch und Fragen sowie interessante Diskussionen zur Verfügung.

Die kostenlose und öffentliche Ringvorlesung, organisiert von Studierenden des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement und unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Verch sowie Prof. Dr. Petra Düren, findet bis 23.01.2024 jeweils dienstags um 18 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zugangslink und technische Hinweise: <https://www.ringvorlesung.info/aktuelles/>

Link zum Programm: <https://www.ringvorlesung.info/programm-bibs-und-bits/>

7. Forum Bibliothekspädagogik / 13.01.24

Bibliotheken verstehen sich als Orte gelebter Demokratie, weshalb sie mit ihren Angeboten Teilhabe ermöglichen wollen. Dem entgegen stehen sichtbare und unsichtbare Barrieren, die verschiedenen Gruppen den Zugang erschweren und sie nicht selten sogar ausschließen. Wie schaffen wir es, Barrieren abzubauen und Menschen die Unterstützung zu geben, die sie brauchen, um dabei sein und mitmachen zu können? Diesem Thema widmet sich das 7. Forum Bibliothekspädagogik. Das Programm finden Sie unter

<https://forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com/programm-2024/> Die Anmeldung ist möglich unter <https://eveeno.com/159099102>

Das Forum Bibliothekspädagogik ist ein deutschlandweites Kooperationsprojekt von vier Hochschulen mit bibliothekswissenschaftlichen Studiengängen: der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Technischen Hochschule Köln und der Hochschule der Medien Stuttgart. Die Hochschulen kooperieren mit dem Berufsverband Information Bibliothek e.V. und ausgewählten Bibliotheken am Veranstaltungsort.

Erster Best-Practice-Slam zu Informations- und Medienkompetenz / 15.01.24

Die gemeinsame Kommission „Informationskompetenz“ von dbv und VDB lädt Bibliotheken dazu ein, sich am ersten Best-Practice-Slam Informations- und Medienkompetenz zu beteiligen. Der Beitrag mit frei wählbarem Format darf maximal fünf Minuten dauern und sollte einen Beitrag zur Förderung der Informations- und Medienkompetenz darstellen. Der Slam findet am 12.03.2024 online statt. Das Publikum entscheidet im Anschluss live per Voting über die besten Slams. Die Gewinner*innen erhalten kleine Präsente und können sich über eine breite Berichterstattung freuen. Der beste Slam soll zudem auf der BiblioCon 2024 in Hamburg (04.-07.06.2024) präsentiert und gewürdigt werden. Einsendeschluss ist der 15.01.2024. Der Best-Practice-Slam Informations- und Medienkompetenz löst ab 2024 den von 2014-2023 durchgeführten [Best-Practice-Wettbewerb Informationskompetenz](#) der Kommission Informationskompetenz ab. Mehr Informationen unter <https://www.bibliotheksverband.de/best-practice-slam-informations-und-medienkompetenz>

Bundesweiter Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten“ 2023/24 / 01.02.24

Der bundesweite Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ der Bundesstiftung Aufarbeitung geht in eine neue Runde. Jugendliche sind eingeladen, sich mit der Transformationszeit seit 1989/1990 und dabei speziell mit dem Schwerpunktthema „Gesellschaft in Bewegung“ zu beschäftigen. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren, die Lust haben, sich in einer Gruppe auf die historische Spurensuche zu begeben und sich mit konkreten Geschichten über Menschen und Orte auseinanderzusetzen. Der Beitrag kann sowohl in der Schule als auch in anderen Einrichtungen (bspw. Bibliotheken), Vereinen etc. entstehen. Zu gewinnen sind 30 Preise mit bis zu 3.000 Euro Preisgeld und eine Reise nach Berlin zur Preisverleihung. Die Bewerbungsphase endet am 01. Februar 2024. <https://umbruchszeiten.de/>

Quelle: Fachstellen-Info Freiburg, Ausgabe 10/2023

DACHS-Tagung in St. Gallen / 14./15.02.24

Unter dem Titel „Moving Libraries – Transformationen und Potentiale“ greift die 2. DACHS-Tagung den beschleunigten Wandel in Bibliotheken und Infrastruktureinrichtungen auf und zeigt Lösungsansätze für die aktuellen Herausforderungen. Die Veranstaltung in St. Gallen ist eine Tagung der Verbände Bibliosuisse, Bibliotheksverband Südtirol (BVS), Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und Vereinigung Österreichischer Fachinformationen November/Dezember 2023

Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB). Sie richtet sich an Informationsspezialist*innen und Bibliothekar*innen, die mit der Organisationsentwicklung in Leitungsverantwortung, auf Abteilungs- oder Teamleitungsebene befasst sind. Sie wendet sich darüber hinaus an alle, die sich mit Fragen der Weiterentwicklung von Bibliotheken und Informationsinfrastruktureinrichtungen, insbesondere mit Blick auf Transformation der Services, hybride Lernorte, forschungsnahe Dienstleistungen und die Veränderung der Zusammenarbeit, auseinandersetzen.

Mehr Informationen unter <https://www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/dachs-tagung>

IFLA Green Library Award / 28.02.24

Die IFLA lädt Bibliotheken auch im nächsten Jahr wieder ein, sich mit einem grünen Bibliotheksprojekt um den „IFLA Green Library Award“ zu bewerben. Der Preis wird in den Kategorien „Beste Grüne Bibliothek / Großprojekt“ und „Bestes Grünes Bibliotheksprojekt“ vergeben. Bewerbungen sind bis zum 28.02.2024 möglich. Mehr Informationen unter <https://www.ifla.org/news/ifla-green-library-award-2024-call-for-submissions/>

Team Award Information Professionals (TIP) 2024 / 22.03.24

Der TIP-Award – Team Award Information Professionals zeichnet auch in 2024 wieder drei studentische Teamleistungen aus. Gesucht werden Projekte, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern. Der Preis wird von bit online, Schweizer Fachinformationen und der Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen (KIBA) verliehen und ist mit jeweils 800 Euro dotiert. Die Preisverleihung und Präsentation der ausgezeichneten Projekte findet während der 112. BiblioCon vom 4. bis zum 7. Juni 2024 in Hamburg statt. Einreichungen sind bis zum 22. März 2024 möglich. Mehr Informationen unter <https://www.b-i-t-online.de/daten/tipaward.php>

Save-the-date: Erste bundesweite Nacht der Bibliotheken / 04.04.2025

Am Freitag, den 04. April 2025, wird die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken stattfinden. Ziel ist es, an diesem ersten Freitag im April 2025 den bundesweiten Fokus auf die Bibliotheken zu legen und ihre besonderen Angebote und Services sichtbar zu machen: als Orte des Lernens, des Forschens und des Austauschs für alle Generationen! Schwerpunktthema für 2025 wird die „Digitale Teilhabe durch Bibliotheken“ sein. Jede Bibliothek kann je nach Kapazitäten, Möglichkeiten und individuellem Fokus ganz eigene Veranstaltungsformate entwickeln. Das können Lesungen oder Führungen durch die Bibliothek sein, Infoveranstaltungen für Studierende, Ausstellungseröffnungen, Workshops zur Medien- und Informationskompetenz, Bibliotheksralleys, Smartphone-Sprechstunden oder Repair-Cafés. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

V. Förderprogramme

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-verbaenden-und-institutionen/>

Bürgerfonds fördert deutsch-französische Projekte

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds fördert alle, die sich aktiv für eine starke europäische Zivilgesellschaft einsetzen. Er berät, vernetzt und finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft in Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten, die Begegnungen über Generationen und Grenzen hinweg ermöglichen. Der Deutsch-Französische Bürgerfonds ist bezüglich der Formate und Themen sehr breit aufgestellt, ist niedrigschwellig und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen. Die Antragstellung ist ganzjährig möglich.

Mehr Informationen unter <https://www.buergerfonds.eu/foerdermoeglichkeiten>

Neue Landesinitiative: Jetzt Europa-Schecks beantragen

Vereine, Kommunen, Schulen, Hochschulen, außerschulische Einrichtungen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, sich an der neuen Landesinitiative Europa-Schecks zu beteiligen. Auch Bibliotheken können eine finanzielle Unterstützung von bis zu 25.000 Euro für ihre Projekte beantragen.

Ob in Form einer Podiumsdiskussion, eines Social-Media-Projekts, ob als Ausstellung, Theaterstück oder als grenzüberschreitende Begegnung – die Europa-Schecks sollen die Vielseitigkeit des europäischen Engagements anerkennen und stärken. Damit die Landesinitiative vielen Akteurinnen und Akteuren offensteht, ist die [digitale Antragstellung](#) so niedrigschwellig und unbürokratisch wie möglich gestaltet. Zudem wird für die Europa-Schecks kein finanzieller Eigenanteil benötigt, sodass auch kleinere Strukturen zu einer Bewerbung ermutigt werden.

Die Landesinitiative startet sofort. Die erste Antragsfrist für die Europa-Schecks war der 15. November 2023, die nächste ist der 1. Januar 2024. Die Bewerbung ist dann laufend zu sechs Stichtagen jeweils am 1. eines ungeraden Monats im Jahr möglich. Teilnahmebedingungen, Erläuterungen zur Antragstellung sowie weiterführende Informationen unter <https://mbei.nrw/europa-schecks>

Kulturstiftung des Bundes schreibt nächste Förderrunde für Fonds Zero aus

Bis zum 24.1.2024 können Kultureinrichtungen aller Sparten künstlerische Projekte zur Förderung einreichen – zum Beispiel für Ausstellungen und Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Literatur oder auch interdisziplinäre Festivals. Den Prinzipien Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren folgend sollen die Projekte klimaneutral produziert werden. Eine thematische Auseinandersetzung mit Klima und Nachhaltigkeit ist nicht erforderlich – aber natürlich erlaubt.

Zusätzlich bietet das Programm den Projektträgern die Möglichkeit sich zu vernetzen und an Fortbildungen rund um Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb teilzunehmen.

Für alle Interessierten bietet die Kulturstiftung Online-Beratungstermine zur Antragstellung an: 4.12.2023, 15.1.2024, je 10–11:30 Uhr

Infos zum Programm sowie den Link zum Online-Antragsformular unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/zero

Evaluation des Förderprogramms „hochdrei - Stadtbibliotheken verändern“

Mit dem Programm [hochdrei – Stadtbibliotheken verändern](#) hat die Kulturstiftung des Bundes (KSB) Impulse gesetzt, um Stadtbibliotheken in ihrer Rolle als kooperative und partizipative Kulturorte zu stärken. Die KSB hat das Programm in den Jahren 2022/2023 evaluiert. Die Evaluation hat die Bedeutung und Wirkung der Förderung aus Sicht der Bibliotheken und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung analysiert. Damit wird ein Beitrag zum besseren Verständnis der Wirkungsweise des "Fonds hochdrei" als Förderinstrument geleistet sowie die kulturpolitischen Impulse im öffentlichen Kontext beleuchtet. Der vollständige Evaluationsbericht kann bei Interesse per E-Mail bei der KSB angefordert werden.

Mehr Informationen unter

<https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/wort-und-wissen/detail/summative-evaluation-des-programms-hochdrei-stadtbibliotheken-veraendern.html>

VI. Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/vermischtes-hinweise-tipps-informationen/>

BZgA Organ- und Gewebespende: „Auch dabei?“ – Neue Materialien mit Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt

Die Kommunikationsagentur der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bittet die Bibliotheken erneut um Unterstützung bei der Verbreitung von Informationen zum Thema Organ- und Gewebespende. In der aktuellen Kampagne fragen die Schauspielkollegen Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt „Auch dabei? Jetzt entscheiden. Weitersagen.“ und rufen dazu auf, sich zu informieren und zu entscheiden. Die vielfältig einsetzbaren Materialien zur Kampagne können – zusätzlich zu Organspendeausweisen, Broschüren und Flyern – kostenfrei bestellt werden, um sie in der Bibliothek aufzuhängen bzw. auszulegen. Sie können die Materialien auf der Website der BZgA ansehen und dort direkt bestellen. Oder Sie schicken Ihre gewünschten Bestellmengen mitsamt Lieferadresse und Ansprechperson an diese Mailadresse: presse.organspende@neueshandeln.de. Außerdem bietet die BZgA nach Absprache auch einen 60minütigen Online-Vortrag zum Thema Organ- und Gewebespende an. Kontakt bei Fragen: eva.berg@neueshandeln.de.

Publikation: „Leader Wegweiser“ für Kulturfördervereine und Freundeskreise

Der „Leader Wegweiser“ des Dachverbandes der Kulturfördervereine in Deutschland e.V. (DAKU) ist konkret auf die Arbeit der Kulturfördervereine und Freundeskreise ausgerichtet. Anhand von Praxisbeispielen, einer Planungsübersicht und Link-Listen informiert er darüber, wie Kulturfördervereine in ländlichen Räumen das Förderprogramm „Leader“ der Europäischen Union nutzen können. Zugleich soll der Wegweiser auf das Potential von Kulturfördervereinen als Partner bei der Regionalentwicklung aufmerksam machen. Der Wegweiser enthält außerdem einen Abschnitt, der sich an die Politik und Verwaltung richtet. Hier wird unter anderem die Empfehlung ausgesprochen, dass Kultur und kulturelles Engagement als eigenes Handlungsfeld in den „Leader“-Regionen eine stärkere Bedeutung zukommen sollte.

<https://kulturfoerderevereine.eu/app/uploads/2023/07/LEADER-WEGWEISER.pdf>

Quelle: Fachstellen-Info Freiburg, Ausgabe 10/2023

Handreichung „Chancen der Digitalisierung für Ältere eröffnen“

Die Initiative DigitalPakt Alter zur Stärkung älterer Menschen in der digitalen Welt hat eine Handreichung im Rahmen der Reihe „Chancen der Digitalisierung für Ältere eröffnen“ veröffentlicht. Die Broschüre „Lernangebote aufbauen, digitales Wissen vermitteln - so geht's“ gibt praktische Hinweise, an denen sich Aktive zur Schaffung von Lernangeboten für Ältere orientieren können. In der Reihe „Chancen der Digitalisierung für Ältere eröffnen“ sind weitere Handreichungen geplant, die praxisorientiert die Arbeit in der Kompetenzvermittlung unterstützen. Die Handreichung kann auch als gedruckte Broschüre bestellt werden. Mehr Informationen zum DigitalPakt Alter sowie die Broschüre zum Herunterladen unter <https://www.digitalpakt-alter.de/materialien/digitalpakt-alter/chancen-der-digitalisierung-fuer-aeltere-eroeffnen/>

Quelle: Newsletter ÖB Land Brandenburg 2023/09_10

Handlungsempfehlungen zu Digitalität und digitaler Transformation im Kulturbereich

Die Kulturministerkonferenz hat Handlungsempfehlungen zu Digitalität und digitaler Transformation im Kulturbereich verabschiedet. Als eine der zentralen Herausforderungen der zukünftigen Prozesse sowohl für die Kulturverwaltung selbst wie für Kultureinrichtungen werden beispielsweise die Schaffung klar formulierter, konkreter und in Koordination mit allen Beteiligten entwickelter Digitalstrategien benannt.

Basierend auf einer über die Kulturstiftung der Länder an den Dienstleister Wider Sense in Auftrag gegebenen Studie wurden Empfehlungen zu den Handlungsfeldern Strategie und Fachinformationen November/Dezember 2023

Ziele, Austausch und Vernetzung, Fördermaßnahmen, Personal und interne Kultur, Community Building und Audience Development, Digitale Infrastrukturen, Messung und Evaluation und Künstliche Intelligenz (KI) formuliert, die sich als Selbstverpflichtungen an die Länder, aber auch an kulturelle Einrichtungen sowie deren Träger wie Kommunen, Verbände und Stiftungen richten.

Für den Vorsitzenden der Kulturministerkonferenz und Minister für Wissenschaft und Kultur in Niedersachsen, Falko Mohrs, machen die Handlungsempfehlungen deutlich, dass es darüber hinaus jedoch umfassender Leitbilder bedürfe, aus denen sich konsistente Digitalstrategien für Kulturverwaltung und Institutionen ableiten lassen.

Mehr Informationen unter <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/kultur-mk-verabschiedet-empfehlung-zur-digitalen-transformation-im-kulturbereich.html>

VII. Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/kinder-und-jugendliche-schule/>

Kostenfreie Materialien zum Projekt #MINTmagie des BMBF

Die Initiative [#MINTmagie](#) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) will Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren MINT-Themen durch niedrigschwellige Informationsangebote näher bringen. Das Ministerium stellt kostenfrei Materialien zur Verfügung, die zur Beschäftigung mit MINT-Themen anregen sollen und die vor Ort ausgelegt werden können. Dazu gehören neben klassischen Printprodukten auch spielerische Elemente wie zum Beispiel ein Malbuch, das verschiedene MINT-Phänomene aus dem Alltag auf spielerische Art und Weise präsentiert sowie ein Kartenspiel, das entsprechende Themen aufgreift.

Für Bibliotheken besteht die Möglichkeit, diese Materialien kostenfrei zu bestellen. Das Bestellformular gibt es hier [zum Download](#). Bestellungen können direkt per [E-Mail](#) aufgegeben werden.

Mehr Informationen unter <https://bibliotheksportal.de/2023/10/27/materialien-zum-thema-mint-fuer-bibliotheken/>

Kreative Ideen zu den Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises

Wirksame Leseförderung erfordert neben einer altersgerechten Buchauswahl auch entsprechende Methoden der Literaturvermittlung. Mit den "Preisverdächtig!"-Praxiskonzepten zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2023 bietet der Arbeitskreis für Jugendliteratur vielseitiges Material für den Einsatz in Bibliothek, Freizeiteinrichtung, Schule oder KiTa.

Ob Bilderbuch, Kinderbuch oder Jugendroman, ob Krafftier-Orakel oder "Bookflix": Zu 16 nominierten Titeln haben die Expertinnen Jule Pfeiffer-Spiekermann, Bettina Huhn und Christine Wörsching kreative Anregungen für die Vermittlung entwickelt. Diese stehen Interessierten ab sofort zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Die Konzepte sind Begleitmaterial zu den "Preisverdächtig!"-Praxisseminaren des Arbeitskreises für Jugendliteratur, die jedes Jahr als eintägige Fortbildungen in drei verschiedenen Städten stattfinden. Mehr Informationen unter

https://www.jugendliteratur.org/presse/kreative-ideen-zu-den-buechern-des-deutschen-jugendliteraturpreises-2273/?page_id=1

Studie: Jugendliche informieren sich über TikTok statt Tagesschau

Gut 30 Prozent der 14- bis 24-Jährigen erreichen journalistische Angebote kaum noch. Als Grund geben sie unter anderem an, dass sie in den klassischen Nachrichtenmedien wie Tagesschau ihre Interessen nicht wiederfinden. Bei den 18 bis 24-Jährigen liegt die Quote laut einer jetzt veröffentlichten Studie des Leibniz-Instituts für Medienforschung alias Hans-

Bredow-Institut bei 22 Prozent, bei Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren sogar bei 45 Prozent.

Die befragten Zielgruppen schätzen unterhaltende Inhalte, die sie persönlich tangieren, haben die Wissenschaftler herausgefunden. Als Haupt-Informationsquelle dient ihnen TikTok, gefolgt von Instagram und YouTube mit Kanälen wie Herr Anwalt oder Rezo.

Mehr Informationen unter https://www.heise.de/news/Mediennutzung-Ein-Drittel-der-Heranzwachsenden-guckt-lieber-TikTok-Co-9347565.html?wt_mc=rss.red.ho.ho.rdf.beitrag.beitrag

Die Preisträger des Kindersoftwarepreises Tommi 2023

Die Gewinner des Kindersoftwarepreis »Tommi« 2023 für die besten Games und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche wurden gekürt. Wie schon in den Vorjahren hat sich Nintendo mehrfach platziert: In der Konsolen-Kategorie belegt der japanische Videospiele-Hersteller die Plätze 1, 2 und 3. Unter den Gewinnern finden sich in anderen Kategorien aber auch ein »Was-ist-was«-Podcast und ein Escape-Spiel, in der Kategorie »Jugendpreis Bildung« u. a. das Spiel »Facts & Fakes 2« und die Webseite »Youngdata«, die laut Jury, »endlich mal für uns Jugendliche eine verständliche Auswahl an Informationen zum Thema Datenschutz gibt«. Auf <https://tommi.kids/> wird jedes Spiel, das unter die Top 3 kam, bewertet.

VIII. Rund um Internet und Technik

Weitere Informationen finden Sie in unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/rund-um-internet-und-technik/>

Dossier zu TikTok von der Bundeszentrale für Politische Bildung

Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat ein umfangreiches Dossier zu TikTok in der politischen Bildung zusammengestellt. Es soll eine vertiefende Auseinandersetzung mit TikTok im Kontext von Bildung und Lernen ermöglichen und liefert zahlreiche Beispiele und weiterführende Literaturangaben: <https://www.bpb.de/lernen/bewegt-bild-und-politische-bildung/themen-und-hintergruende/lernen-mit-und-ueber-tiktok/>

Quelle: Newsletter ÖB Land Brandenburg 2023/09_10

Impressum:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 48.08

Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Am Bonnehof 35

40474 Düsseldorf

E-Mail: dez48.bibl@brd.nrw.de

Homepage: <http://tinyurl.com/dez48-duesseldorf>

Blog: <https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Fachstelle.Offentliche.Bibliotheken.NRW>